

Kennzahlentabelle

Kennzahlentabelle

Ökonomische Kennzahlen	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Umsatzerlöse	Mio. EUR	7.296	7.320	7.458	7.532	7.765
Zahlungen an Mitarbeiter:innen – Personalaufwendungen ¹	Mio. EUR	642	610	592	611	585
Standorte mit Zertifikaten Qualität (DIN EN ISO 9001), Umwelt (DIN EN ISO 14001), Energie (DIN EN ISO 50001)	%	100	100	100	100	100
Kund:innen: Gesamtzahl Anschlüsse	In Tausend	47.604	47.089	48.258	48.805	50.219
Kund:innen: Mobilfunkanschlüsse	In Tausend	43.155	42.819	43.827	44.275	45.694
Mobilfunkstandorte gesamt ²	Anzahl gerundet	32.000	38.000	34.000	31.000	30.700
5G Bevölkerungsabdeckung (3,6 GHz, DSS/1800 MHz, 700 MHz) ³	gerundet in %	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	30
Abwanderungsrate der Marke O ₂ (O ₂ Consumer Postpaid) ⁴	%	1,5	1,4	1,3	1,1	0,9

Lieferkette ⁵	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Die Angaben umfassen hier und im Bericht Volumen und Anzahl der Auftragsvergaben durch die Telefónica Deutschland Gruppe, die über die Telefónica Global Services GmbH (TGS) abgewickelt werden (MCT-Lieferanten). Die Werte schließen alle Aufträge bis zum 31. Dezember des jeweiligen Geschäftsjahres ein, unabhängig vom Datum der Abwicklung. Berücksichtigt werden aktuell ACM-Daten (ACM ist ein Einkaufstool, darin werden die Einkaufsprozesse verwaltet).						
Einkaufsvolumen	Mio. EUR	3.329	3.828	3.303	4.093	4.529
davon: Volumen bei Lieferanten in Deutschland	Mio. EUR	2.245	2.373	2.161	2.193	2.604
Lieferanten	Anzahl	736	714	682	752	760
davon: Lieferanten in Deutschland	Anzahl	608	586	561	598	600
Anteil inländischer Lieferanten	%	83	82	82	80	79
Anteil der Einkaufslieferanten, die die Antikorruptionserklärung akzeptiert haben ⁶	%	0	98	98	99	100
Anteil der Einkaufslieferanten, die die Supply Chain Sustainability Policy akzeptiert haben ⁷	%	n.a.	n.a.	n.a.	100	100
Anteil am Volumen inländischer Lieferanten	%	67	62	65	54	58
Anzahl von Lieferantenbewertungen im Rahmen des SuMa-Prozesses	Anzahl	56	48	44	54	49
Lieferanten, die als potenzielle Hochrisikolieferanten in Bezug auf Nachhaltigkeit identifiziert wurden ⁸	Anzahl	101	85	68	67	59

¹ Die Personalaufwendungen enthalten Löhne und Gehälter, soziale Sicherheit, Altersversorgung sowie Restrukturierungsaufwendungen.

² Die Anzahl der Standorte beinhaltet nur Standorte ohne Richtfunkanbindung (Rfu-Repeater), BSC-(Base Station Controller)-/RNC-(Radio Network Controller)-Standorte.

³ Die gewählte bevölkerungsbezogene Auswertung umfasst nicht nur die haushaltsbezogene Versorgungsberechnung mit festem Ortsbezug, wie sie an die Bundesnetzagentur gemeldet wird. Sie bezieht auch Pendlerströme der Bevölkerung ein, so dass ein Teil der Bevölkerung sowohl an ihrem Wohn- als auch an ihrem Arbeitsort gezählt wird (Maximalbevölkerung). Damit berücksichtigt die Telefónica Deutschland Gruppe, dass die Dienstleistungen nicht nur stationär am Wohnort, sondern auch unterwegs nachgefragt werden.

⁴ Ab diesem Berichtsjahr reporten wir die für das wesentliche Thema Kundenzufriedenheit relevantere Abwanderungsrate der Marke O₂ (O₂ Consumer Postpaid).

⁵ Die historischen Lieferantendaten für die Geschäftsjahre 2017 bis 2020 wurden nachträglich geringfügig (< -1 %) korrigiert durch Anpassung zugehöriger Gesellschaften der Telefónica Deutschland Holding AG. In den Korrekturen wurden nun bspw. Telefónica Global Roaming, Telefónica Global Services und Telxius Towers Germany GmbH mit Sitz in Deutschland nicht berücksichtigt, da sie keine Gesellschaften der Telefónica Deutschland Holding AG sind.

⁶ Betrifft alle neuen Lieferanten, die im Berichtsjahr beauftragt wurden.

⁷ Alle neuen Lieferanten sind als Vertragspartner dazu verpflichtet, die Supply Chain Sustainability Policy zu akzeptieren.

⁸ Im Jahr 2021 haben wir die Analysemethode angepasst, um uns auf die Lieferanten zu konzentrieren, die einen wesentlichen Einfluss auf das Geschäft und die Strategie des Unternehmens haben. Dies hat ebenso Auswirkungen auf die weiter folgenden Indikatoren.

Lieferkette	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Anteil der Hochrisikolieferanten, die sich einer externen Nachhaltigkeitsbewertung unterzogen haben (EcoVadis)	%	n.a.	9	10	36	77
Anzahl der potenziellen Hochrisikolieferanten mit einem Verbesserungsplan	Anzahl	n.a.	n.a.	n.a.	18	13
Anteil der potenziellen Hochrisikolieferanten mit Verbesserungsplan	%	n.a.	n.a.	n.a.	27	22
Compliance	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamtzahl an Korruptionsfällen	Anzahl	0	0	0	0	0
Bestätigte Verdachtsfälle, die zu arbeitsrechtlichen bzw. sanktionellen Maßnahmen führten.						
Anteil der Mitarbeiter:innen und Direktor:innen, die zu den Unternehmensgrundsätzen und Menschenrechten geschult wurden ⁹	%	78,5	78,0	96,8	95,8	97,7
Trainingsstunden für Schulungen zu Geschäftsgrundsätzen und Menschenrechten in den letzten drei Jahren	Anzahl	n.a.	5.625	7.630	7.390	6.870
Vorfälle zu Diskriminierung, Verletzung der Geschäftsgrundsätze, Ermittlungen gegen Telefónica Deutschland aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Beschwerden in Bezug auf ökologische Auswirkungen	Anzahl	0	1	0	0	0
Anteil der Mitarbeiter:innen und Direktor:innen, die zum „Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz“ (AGG) geschult wurden ⁹	%	n.a.	77,8	94,5	87,4	94,9
Trainingsstunden für die Schulung zum „Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz“ (AGG) in den letzten drei Jahren	Anzahl	n.a.	2.524	5.589	5.059 ¹⁰	5.003
Beschwerden über den Meldekanal zu Menschenrechtsverstößen	Anzahl	n.a.	n.a.	n.a.	0	1
Begründete Einwände gegen Werbeverhalten	Anzahl	5	13	9	4	1
Zuwendungen an politische Parteien	EUR	0	0	0	0	0
Eingeleitete Verfahren aufgrund von Verletzungen des Datenschutzes (§169 TKG) ¹¹	Anzahl	1	0	0	3	0
Sanktionen in Form von Bußgeldern aufgrund von Verletzungen des Datenschutzes im laufenden Berichtsjahr	Anzahl	0	0	0	0	0
Anteil der Mitarbeiter:innen und Direktor:innen, die zum Datenschutz im Berichtsjahr geschult wurden ¹²	%	n.a.	72,7	90,3	80,3	88,5
Trainingsstunden für Datenschutzeschulungen im Berichtsjahr	Anzahl	n.a.	5.244	7.121	6.198	6.225
Meldepflichtige Sicherheitsverletzungen bzw. Vorfälle im Zusammenhang mit der Informations- und Netzsicherheit ¹³	Anzahl	9	36	26	25	16
Sanktionen in Form von Bußgeldern, die im Zusammenhang mit Sicherheitsverletzungen oder anderen Vorfällen im Rahmen der Netzsicherheit gezahlt wurden	Anzahl	0	0	0	0	0
Anteil der Mitarbeiter:innen und Direktor:innen, die zur Informationssicherheit geschult wurden ¹²	%	n.a.	83,6	91,0	90,2	91,0
Trainingsstunden für die Schulung zur Informationssicherheit in den letzten zwei Jahren	Anzahl	n.a.	4.520	5.382	5.222	4.796

⁹ Anteil auf Basis der Mitarbeiteranzahl der Telefónica Deutschland Gruppe ohne Mitarbeiter:innen in Auszeit und externe Berater:innen sowie ohne Zeitarbeitskräfte (Mitarbeiterbasis 7.030, Vj. 7.717). In die Berechnung fließen jeweils die absolvierten Trainings der letzten drei Berichtsjahre 2019 bis 2021 ein.

¹⁰ Aufgrund eines Berechnungsfehlers wurden die Trainingsstunden für die Schulungen zum AGG rückwirkend für das Berichtsjahr 2020 korrigiert.

¹¹ Unter eingeleiteten Verfahren während des Berichtszeitraums sind nur laufende und nicht abgeschlossene Verfahren zu verstehen. Die drei Verfahren, die für das Geschäftsjahr 2020 berichtet wurden, waren auch im aktuellen Berichtsjahr noch laufend. Abgeschlossene Verfahren führen i. d. R. zu einer Sanktion, einem Bußgeld oder zu einer Einstellung des Verfahrens, da sich ein Verdacht der Behörde nicht erwiesen hat. Bußgelder werden im Indikator „Sanktionen in Form von Bußgeldern aufgrund von Verletzungen des Datenschutzes im laufenden Jahr“ berichtet.

¹² Anteil auf Basis der Mitarbeiteranzahl der Telefónica Deutschland Gruppe ohne Mitarbeiter:innen in Auszeit und externe Berater:innen sowie ohne Zeitarbeitskräfte (Mitarbeiterbasis 7.030, Vj. 7.717). In die Berechnung für Datenschutz fließen die absolvierten Trainings nur des Berichtsjahres 2021 ein, da diese Schulung jährlich verpflichtend ist. In die Berechnung für Informationssicherheit werden die absolvierten Trainings der Berichtsjahre 2020 und 2021 berechnet, da zweijährlich verpflichtend.

¹³ Telefónica S.A., Group berichtet die Anzahl der Datenschutzverletzungen mit der Definition „Gesamtzahl der als schwerwiegend eingestuft relevanten Sicherheits-/Cybersicherheitsvorfälle“. Nach dieser Definition ist die Anzahl für die Telefónica Deutschland Gruppe mit 0 zu berichten, nach Definition der Telefónica Deutschland Gruppe „Gesamtzahl meldepflichtige Sicherheitsverletzungen bzw. Vorfälle im Zusammenhang mit der Informations- und Netzsicherheit“ sind 16 Vorfälle zu berichten.

Gesellschaft	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
RepTrak Pulse® – Wahrnehmung unserer Unternehmensperformance durch die Gesellschaft	Punkte von 100	n.a.	n.a.	n.a.	64,9	69,0
Spenden an gemeinnützige Projekte ¹⁴	EUR	426.934	240.093	175.500	111.842	186.928
Teilnehmer:innen am Corporate-Volunteering-Programm (Mitarbeiter:innen) ¹⁵	Anzahl	290	184	859	2.360	3.270
Zeitspenden ¹⁶	EUR	69.600	49.920	55.440	16.560	6.960
Teilnehmer an „Digital mobil im Alter – Tablets für Senioren“, kumuliert ¹⁷	Anzahl (gerundet)	2.800	4.500	32.000	47.000	75.000
Anzahl der Kund:innen, die an der Hotline zu digitalen Inhalten beraten wurden ¹⁸	Anzahl	352.943	523.057	487.269	492.726	724.735
Anzahl der Aufrufe unserer bereitgestellten Videos zu digitalen und Service-Themen ¹⁹	Klicks in Mio. (gerundet)	1,2	0,8	1,1	3,0	3,1
Erreichte Menschen durch unsere Anti-Cybermobbing-Initiative, kumuliert	Anzahl	n.a.	n.a.	n.a.	7.277	24.737

Mitarbeiter:innen	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Die Summe der Mitarbeiter:innen (Kopfzahl) basiert auf aktiven und inaktiven Festangestellten und Aushilfen (inkl. Werkstudent:innen) unabhängig von der Befristung. Die Holding, Auszubildende, Praktikant:innen, Diplomand:innen sind exkludiert. Sofern nicht explizit gekennzeichnet, sind die Daten stets exkl. 50% der Mitarbeiter:innen aus Tchibo-Joint-Venture angegeben. Eine regionale Aufstellung ist bei den Mitarbeiterkennzahlen nicht notwendig, da Mitarbeiter:innen der Telefónica Deutschland Gruppe nur in Deutschland beschäftigt sind.						
Gesamtbelegschaft (PIP) zum Stichtag 31. Dezember ²⁰	Anzahl People in place (PIP)	9.281	8.868	8.443	8.196	7.416
Gesamtbelegschaft (FTE)	Anzahl Vollzeit-äquivalent (FTE)	8.697	8.295	7.823	7.610	6.926
Teilzeitangestellte	Anzahl People in place (PIP)	1.833	1.833	1.972	1.857	1.522
Teilzeitangestellte Frauen	Anzahl People in place (PIP)	1.365	1.367	1.391	1.344	1.155
Teilzeitangestellte Männer	Anzahl People in place (PIP)	468	466	581	513	367
Vollzeitangestellte	Anzahl People in place (PIP)	7.437	7.023	6.459	6.325	5.881
Vollzeitangestellte Frauen	Anzahl People in place (PIP)	2.411	2.195	1.987	1.877	1.696
Vollzeitangestellte Männer	Anzahl People in place (PIP)	5.026	4.828	4.472	4.448	4.185

¹⁴ Die Angaben enthalten nicht den monetären Wert der Zeitspenden in Höhe von 6.960 EUR (Vj. 16.560 EUR).

¹⁵ Im Berichtsjahr wurden die „Sozialen Tage“ nicht miteinberechnet, da sie keinen wesentlichen Einfluss auf die Kennzahl haben. Die Mitarbeiter:innen können sich während ihrer Arbeitszeit an den Volunteeringprogrammen des Unternehmens beteiligen.

¹⁶ Das von Mitarbeiter:innen geleistete ehrenamtliche Engagement im Rahmen der „Sozialen Tage“ multipliziert mit acht Stunden pro sozialem Tag und mit einem 30-EUR-Stundensatz ergibt die Angabe in EUR. Im Jahr 2021 verzeichneten wir 29 soziale Tage im System, die in die Berechnung der Zeitspenden einfließen. Die Mehrheit der 3.270 Volunteers wurde nicht unter Zeitspenden verrechnet, da das Engagement während der regulären Arbeitszeit stattfand.

¹⁷ Die Berechnung basiert teilweise auf Hochrechnungen. Die Angabe setzt sich seit 2020 zusammen aus der Gesamtsumme der Website-Besucher, der Downloads der Handreichungen und Leitfäden, der Besucher von Live- und Onlineveranstaltungen sowie einer Quote von 50% der Gesamtsummen der Podcastaufrufe und Views der Erklärvideos. Bei der Summe der Tablet-Ausleihen wurden zzgl. der 486 getätigten Ausleihen an Einzelpersonen ca. 50% der Geräte zusätzlich von einer weiteren Person mitgenutzt.

¹⁸ Die Bezeichnung dieses Indikators aus dem letzten Jahr „Anzahl der durch die Hotline-GURUs informierten und inspirierten Menschen“ wurde im Berichtsjahr geändert, da alle Hotline-Mitarbeiter:innen Expert:innen zu digitalen Themen sind und es im Rahmen der Digitalisierung keiner speziellen Schulung mehr für ausgewählte „GURUs“ bedarf.

¹⁹ Die Bezeichnung dieses Indikators aus dem letzten Jahr „Kontaktierte Video-Gurus“ wurde im Berichtsjahr geändert, da wir den Begriff „Gurus“ nicht mehr verwenden.

²⁰ Gesamtbelegschaft inkl. 50% der Mitarbeiter:innen aus Tchibo-Joint-Venture.

Mitarbeiter:innen	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Festangestellte, unbefristet	Anzahl People in place (PIP)	8.174	7.834	7.595	7.448	6.867
Festangestellte, unbefristet Frauen	Anzahl People in place (PIP)	3.299	3.114	3.040	2.935	2.664
Festangestellte, unbefristet Männer	Anzahl People in place (PIP)	4.875	4.720	4.555	4.513	4.203
Angestellte, befristet	Anzahl People in place (PIP)	1.096	1.022	836	734	536
Angestellte, befristet Frauen	Anzahl People in place (PIP)	477	448	338	286	187
Angestellte, befristet Männer	Anzahl People in place (PIP)	619	574	498	448	349
Mitarbeiter:innen mit Behinderung	Anzahl	283	288	295	307	261
Auszubildende und dual Studierende ²¹	Anzahl	82	72	101	117	137
Übernahmequote nach Abschluss der Ausbildung	%	0	96	63	81	71
Employee Net Promoter Score (eNPS) / Arbeitgeberattraktivität	Punktzahl	67,0	74,0	21,5	53,8	60,4
Rücklaufquote der jährlichen, globalen Mitarbeiterumfrage	%	68	71	79	77	77
Nationalitäten der Mitarbeiter:innen	Anzahl	76	74	78	75	67
Frauen in der Belegschaft	Anzahl	3.776	3.562	3.378	3.221	2.851
Anteil Frauen in der Belegschaft	%	40,7	40,2	40,1	39,4	38,5
Gesamtzahl der Aufsichtsratsmitglieder	Anzahl	16	16	16	16	16
Gesamtzahl Senior Management (Valora) 1. Berichtsebene (inkl. Vorstand)	Anzahl	53	55	56	54	52
Frauen im Senior Management (Valora) 1. Berichtsebene (inkl. Vorstand)	Anzahl	8	12	13	15	15
Anteil Frauen im Senior Management (Valora) 1. Berichtsebene (inkl. Vorstand)	%	15,0	21,8	23,2	27,8	28,8
Gesamtzahl Senior Management (Valora) 1. Berichtsebene (ohne Vorstand)	Anzahl	45	47	49	47	45
Frauen im Senior Management (Valora) 1. Berichtsebene (ohne Vorstand)	Anzahl	6	10	11	13	13
Anteil Frauen im Senior Management (Valora) 1. Berichtsebene (ohne Vorstand)	%	13,3	21,3	22,4	27,7	28,9
Weibliche Mitglieder im Vorstand	Anzahl	2	2	2	2	2
Anteil weiblicher Mitglieder im Vorstand	%	25,0	25,0	28,6	28,6	28,6
Gehaltsabweichung zwischen Männern und Frauen gesamt: Prozentsatz des durchschnittlichen Zielgehalts von Frauen im Vergleich zum durchschnittlichen Zielgehalt der Männer (Senior Management, Mittleres Management, Rest der Belegschaft)	%	76	77	78	79	81
Gehaltsabweichung zwischen Männern und Frauen im Senior Management: Prozentsatz des durchschnittlichen Zielgehalts von Frauen im Vergleich zum durchschnittlichen Zielgehalt der Männer	%	104	100	102	91	90
Gehaltsabweichung zwischen Männern und Frauen im Mittleren Management: Prozentsatz des durchschnittlichen Zielgehalts von Frauen im Vergleich zum durchschnittlichen Zielgehalt der Männer	%	80	83	84	85	91
Gehaltsabweichung zwischen Männern und Frauen im Rest der Belegschaft: Prozentsatz des durchschnittlichen Zielgehalts von Frauen im Vergleich zum durchschnittlichen Zielgehalt der Männer	%	80	80	81	82	82

²¹ Im vergangenen Jahr nahmen wir 12 Auszubildende im kaufmännischen und technischen Bereich bei uns auf. Die Übernahmequote derjenigen, die ihre Ausbildung 2021 abgeschlossen haben, lag bei 71 %.

Mitarbeiter:innen	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Durchschnittsalter der Mitarbeiter:innen Detaillierte Aufstellung nach Alter und Geschlecht auf S. 87 im CR-Report 2021 .	Jahre	39,7	40,1	40,9	41,7	42,4
Weibliche Mitarbeiter < 30 Jahre	Anzahl	636	580	471	389	306
Männliche Mitarbeiter < 30 Jahren	Anzahl	806	713	620	523	420
Weibliche Mitarbeiter 30–34 Jahre	Anzahl	569	652	592	496	413
Männliche Mitarbeiter 30–34 Jahre	Anzahl	877	840	715	672	556
Weibliche Mitarbeiter 35–44 Jahre	Anzahl	1.183	1.299	1.258	1.250	1.126
Männliche Mitarbeiter 35–44 Jahre	Anzahl	1.873	1.826	1.720	1.672	1.507
Weibliche Mitarbeiter 45–54 Jahre	Anzahl	689	723	736	742	711
Männliche Mitarbeiter 45–54 Jahre	Anzahl	1.486	1.530	1.555	1.563	1.486
Weibliche Mitarbeiter >= 55 Jahre	Anzahl	252	308	321	344	295
Männliche Mitarbeiter >= 55 Jahre	Anzahl	294	385	443	531	583
Durchschnittliche Dauer der Betriebszugehörigkeit	Jahre	8,7	9,4	10,2	10,9	11,8
Teilnehmer:innen der Trainingskurse für Aus- und Weiterbildung ²²	Anzahl	n.a.	n.a.	n.a.	12.852	8.037
Schulungsstunden für Aus- und Weiterbildung	Anzahl	n.a.	n.a.	160.706	82.747	130.326
Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten ²³	Anzahl	n.a.	n.a.	19	11	17
Gesamtausgaben für Schulungen und Weiterbildung der Mitarbeiter:innen	Mio. EUR	6,3	7,6	8,1	8,1	8,5
Mitarbeiterfluktuation Grundlage ist die Anzahl der Austritte im Zeitraum 31. Dezember 2020 bis 30. Dezember 2021/Mittelwert der PIP der fünf Stichtage 31. Dezember 2020, 31. März 2021, 30. Juni 2021, 30. August 2021, 31. Dezember 2021. Detaillierte Aufstellung nach Alter und Geschlecht auf S. 87 im CR-Report 2021 .	Anzahl	1.633	1.273	1.208	917	1.320
Mitarbeiterfluktuation (%)	%	17,4	14,1	14,0	11,1	16,9
Mitarbeiterfluktuation weibliche Mitarbeiter < 30 Jahre	Anzahl	234	198	208	157	154
Mitarbeiterfluktuation weibliche Mitarbeiter < 30 Jahre (%)	Anzahl	14,3	15,6	17,2	17,1	11,7
Mitarbeiterfluktuation männliche Mitarbeiter < 30 Jahre	Anzahl	336	263	244	211	174
Mitarbeiterfluktuation männliche Mitarbeiter < 30 Jahre (%)	Anzahl	20,6	20,7	20,2	23,0	13,2
Mitarbeiterfluktuation weibliche Mitarbeiter 30–34 Jahre	Anzahl	93	110	72	54	78
Mitarbeiterfluktuation weibliche Mitarbeiter 30–34 Jahre (%)	Anzahl	5,7	8,6	6,0	5,9	5,9
Mitarbeiterfluktuation männliche Mitarbeiter 30–34 Jahre	Anzahl	159	153	169	89	127
Mitarbeiterfluktuation männliche Mitarbeiter 30–34 Jahre (%)	Anzahl	9,7	12,0	14,0	9,7	9,6
Mitarbeiterfluktuation weibliche Mitarbeiter 35–44 Jahre	Anzahl	209	155	126	97	160
Mitarbeiterfluktuation weibliche Mitarbeiter 35–44 Jahre (%)	Anzahl	12,8	12,2	10,4	10,6	12,1
Mitarbeiterfluktuation männliche Mitarbeiter 35–44 Jahre	Anzahl	247	192	172	118	211

²² Die Anzahl für 2021 bezieht sich auf die Gesamtzahl der Lerner:innen aus dem Unternehmen, während für 2020 die Teilnahme an unterschiedlichen Bildungseinrichtungen gezählt wurde. Um Doppelzählungen zu vermeiden, haben wir die Berechnung dahingehend geändert und sie ist nicht mit dem Vorjahr vergleichbar. Die Schulungsstunden konnten aufgrund des ausgebauten digitalen Angebots deutlich erhöht werden.

²³ Die Berechnung für das Berichtsjahr 2021 erfolgte auf durchschnittlicher Mitarbeiterbasis des aktuellen Berichtsjahres (PIP 2021: 7.779) der Telefónica Deutschland Gruppe inklusive Mitarbeiter:innen in Auszeit, aber ohne externe Berater:innen und Zeitarbeitskräfte.

Mitarbeiter:innen	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Mitarbeiterfluktuation männliche Mitarbeiter 35–44 Jahre (%)	Anzahl	15,1	15,1	14,2	12,9	16,0
Mitarbeiterfluktuation weibliche Mitarbeiter 45–54 Jahre	Anzahl	91	56	48	52	86
Mitarbeiterfluktuation weibliche Mitarbeiter 45–54 Jahre (%)	Anzahl	5,6	4,4	4,0	5,7	6,5
Mitarbeiterfluktuation männliche Mitarbeiter 45–54 Jahre	Anzahl	165	86	94	64	147
Mitarbeiterfluktuation männliche Mitarbeiter 45–54 Jahre (%)	Anzahl	10,1	6,8	7,8	7,0	11,1
Mitarbeiterfluktuation weibliche Mitarbeiter >= 55 Jahre	Anzahl	39	34	42	40	106
Mitarbeiterfluktuation weibliche Mitarbeiter >= 55 Jahre (%)	Anzahl	2,4	2,7	3,5	4,4	8,0
Mitarbeiterfluktuation männliche Mitarbeiter >= 55 Jahre	Anzahl	60	26	33	35	77
Mitarbeiterfluktuation männliche Mitarbeiter >= 55 Jahre (%)	Anzahl	3,7	2,0	2,7	3,8	5,8
Neu eingestellte Mitarbeiter:innen Grundlage ist jeweils die Anzahl der Eintritte im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember des jeweiligen Geschäftsjahres. Detaillierte Aufstellung nach Alter und Geschlecht auf S. 87 im CR-Report 2021 .	Anzahl	1.405	857	768	652	530
Neu eingestellte Mitarbeiter:innen (%)	%	21,5	9,5	9,0	7,9	6,8
Neu eingestellte Mitarbeiter weiblich < 30 Jahre	Anzahl	397	193	196	157	127
Neu eingestellte Mitarbeiter weiblich < 30 Jahre (%)	Anzahl	28,3	22,5	25,5	24,1	23,9
Neu eingestellte Mitarbeite männlich < 30 Jahre	Anzahl	89	270	263	221	153
Neu eingestellte Mitarbeiter männlich < 30 Jahre (%)	Anzahl	6,3	31,5	34,2	33,9	28,8
Neu eingestellte Mitarbeiter weiblich 30–34 Jahre	Anzahl	144	48	38	31	35
Neu eingestellte Mitarbeiter weiblich 30–34 Jahre (%)	Anzahl	10,2	5,6	4,9	4,8	6,6
Neu eingestellte Mitarbeiter männlich 30–34 Jahre	Anzahl	87	112	89	79	68
Neu eingestellte Mitarbeiter männlich 30–34 Jahre (%)	Anzahl	6,2	13,1	11,6	12,1	12,8
Neu eingestellte Mitarbeiter weiblich 35–44 Jahre	Anzahl	143	49	45	28	31
Neu eingestellte Mitarbeiter weiblich 35–44 Jahre (%)	Anzahl	10,2	5,7	5,9	4,3	5,8
Neu eingestellte Mitarbeiter männlich 35–44 Jahre	Anzahl	39	89	76	76	70
Neu eingestellte Mitarbeiter männlich 35–44 Jahre (%)	Anzahl	2,8	10,4	9,9	11,7	13,2
Neu eingestellte Mitarbeiter weiblich 45–54 Jahre	Anzahl	59	25	19	15	16
Neu eingestellte Mitarbeiter weiblich 45–54 Jahre (%)	Anzahl	4,2	2,9	2,5	2,3	3,0
Neu eingestellte Mitarbeiter männlich 45–54 Jahre	Anzahl	33	48	27	27	22
Neu eingestellte Mitarbeiter männlich 45–54 Jahre (%)	Anzahl	2,3	5,6	3,5	4,1	4,1
Neu eingestellte Mitarbeiter weiblich >= 55 Jahre	Anzahl	92	12	8	7	2
Neu eingestellte Mitarbeiter weiblich >= 55 Jahre (%)	Anzahl	6,5	1,4	1,0	1,1	0,4
Neu eingestellte Mitarbeiter männlich >= 55 Jahre	Anzahl	92	11	7,0	11	6
Neu eingestellte Mitarbeiter männlich >= 55 Jahre (%)	Anzahl	6,5	1,3	0,9	1,7	1,1
Freiwillige Austritte (Voluntary Rotation Index) ²⁴	%	9,7	9,6	9,6	7,5	6,9

²⁴ Im Geschäftsjahr 2020 hat sich die Definition von freiwilligen Austritten geändert. Neben Arbeitnehmerkündigung gelten seither auch bspw. Befristungsende, (vorzeitiger) Ruhestand, Tod von Mitarbeiter:in als freiwillige Austritte. Die Zahlen für 2017 bis 2019 wurden entsprechend angepasst.

Mitarbeiter:innen	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Unfreiwillige Austritte	%	n.a.	n.a.	n.a.	3,6	10,0
Mitarbeiter:innen, die Elternzeit in Anspruch genommen haben Frauen mit mehrfachen Einträgen wurden jeweils als einzelne Elternzeitleter betrachtet, Männer mit doppelten Einträgen wurden als einfache Elternzeitleter eingerechnet, bei mehr als zwei Einträgen bei Männern wurde individuell entschieden. Elternzeitleter in Teilzeit werden als aktive Mitarbeiter:innen betrachtet.	Anzahl	685	663	578	535	496
Mitarbeiter:innen, die Elternzeit in Anspruch genommen haben (Frauen)	Anzahl	488	472	393	368	327
Mitarbeiter:innen, die Elternzeit in Anspruch genommen haben (Männer)	Anzahl	197	191	185	167	169
Mitarbeiter:innen, die nach Beendigung der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückkehrten	Anzahl	350	372	325	296	291
Mitarbeiterinnen, die nach Beendigung der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückkehrten (Frauen)	Anzahl	184	205	158	148	140
Mitarbeiter, die nach Beendigung der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückkehrten (Männer)	Anzahl	166	167	167	148	151
Rückkehrtrate an den Arbeitsplatz von Beschäftigten, die Elternzeit in Anspruch nahmen	%	92,0	97,0	93,4	97,0	97,3
Rückkehrtrate an den Arbeitsplatz von Beschäftigten, die Elternzeit in Anspruch nahmen (Frauen)	%	89,0	94,0	88,3	94,9	94,6
Rückkehrtrate an den Arbeitsplatz von Beschäftigten, die Elternzeit in Anspruch nahmen (Männer)	%	95,0	100,0	98,8	99,3	100,0
Mitarbeiter:innen, die an den Arbeitsplatz zurückkehrten und zwölf Monate nach ihrer Rückkehr an den Arbeitsplatz noch beschäftigt waren Es wurden diejenigen Mitarbeiter:innen berücksichtigt, die im Vorjahr aus der Elternzeit zurückgekehrt sind und zwölf Monate nach ihrer Rückkehr noch im Unternehmen beschäftigt sind.	Anzahl	355	320	312	291	256
Mitarbeiterinnen, die an den Arbeitsplatz zurückkehrten und zwölf Monate nach ihrer Rückkehr an den Arbeitsplatz noch beschäftigt waren (Frauen)	Anzahl	171	165	161	141	118
Mitarbeiter:innen, die an den Arbeitsplatz zurückkehrten und zwölf Monate nach ihrer Rückkehr an den Arbeitsplatz noch beschäftigt waren (Männer)	Anzahl	184	155	151	150	138
Verbleibsrate von Beschäftigten, die Elternzeit in Anspruch nahmen	%	92,0	81,0	83,4	88,2	90,5
Verbleibsrate von Beschäftigten, die Elternzeit in Anspruch nahmen (Frauen)	%	88,0	77,0	78,2	86,0	88,7
Verbleibsrate von Beschäftigten, die Elternzeit in Anspruch nahmen (Männer)	%	95,0	87,0	89,9	90,4	92,0
Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Abwesenheitsrate (%) (Anzahl der Fehltag aufgrund von Arbeitsunfällen sowie sonstigen Krankheiten / Gesamtzahl der Arbeitstage pro Jahr) x 100	%	5,7	7,2	6,9	5,9	4,9
Abwesenheitsrate (Frauen)	%	7,4	8,9	8,5	7,4	6,3
Abwesenheitsrate (Männer)	%	4,7	6,0	5,8	5,0	4,0
Gemeldete Fehltag aufgrund jeglicher Art von Erwerbsunfähigkeit	Anzahl	125.570	161.745	147.215	122.589	95.024
Gemeldete Fehltag aufgrund jeglicher Art von Erwerbsunfähigkeit (Frauen)	Anzahl	62.464	80.895	73.025	60.782	47.687
Gemeldete Fehltag aufgrund jeglicher Art von Erwerbsunfähigkeit (Männer)	Anzahl	63.106	80.850	74.190	61.807	47.337

Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Unfallrate ²⁵ (Anzahl der Arbeitsunfälle / Gesamtzahl der Arbeitsstunden pro Jahr) x 200.000	Rate	0,8	0,6	1,0	0,8	0,3
Unfallrate (Frauen)	Rate	0,7	0,6	1,0	0,9	0,3
Unfallrate (Männer)	Rate	0,9	0,6	1,1	0,7	0,4
Arbeitsunfälle, die in Fehltagen resultierten ²⁶	Anzahl	73	53	88	62	25
Arbeitsunfälle (Frauen)	Anzahl	25	22	34	28	8
Arbeitsunfälle (Männer)	Anzahl	48	31	54	34	17
Ausfalltagequote aufgrund von Arbeitsunfällen (Fehltag aufgrund von Arbeitsunfällen / Gesamtzahl der Arbeitsstunden pro Jahr) x 200.000	Rate	9,6	9,1	20,2	11,4	9,6
Ausfalltagequote aufgrund von Arbeitsunfällen (Frauen)	Rate	5,2	10,0	19,2	11,7	6,5
Ausfalltagequote aufgrund von Arbeitsunfällen (Männer)	Rate	12,3	8,4	20,8	11,3	11,6
Gemeldete Fehltag aufgrund von Arbeitsunfällen ²⁷	Anzahl	840	813	1733	945	749
Gemeldete Fehltag aufgrund von Arbeitsunfällen (Frauen)	Anzahl	178	363	661	382	196
Gemeldete Fehltag aufgrund von Arbeitsunfällen (Männer)	Anzahl	662	450	1072	563	553
Anzahl an Berufskrankheiten	Anzahl	0	0	0	0	0
Anzahl der arbeitsbedingten Todesfälle aufgrund eines Arbeitsunfalls oder einer Berufskrankheit (basierend auf lokalen Gesetzen, Vorschriften und Standards)	Anzahl	0	0	0	0	0
Gremien „Arbeitssicherheit und Gesundheit“ ²⁸ (Arbeitssicherheitsausschusssitzungen (ASAs) und Gesundheitsforen)	Anzahl	62	21	22	19	18
Trainingsstunden Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit	Anzahl	4.505	10.025	11.353	9.077	11.260
Durchgeführte medizinische Untersuchungen	Anzahl	538	538	477	173	243
Umwelt	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Energie und CO ₂ -Emissionen						
Energieverbrauch gesamt Detaillierte Aufstellung auf S. 101 im CR-Report 2021 .	GWh	791	778	727	736	755
Stromverbrauch gesamt Der Stromverbrauch ergibt sich aus den tatsächlich abgerechneten und teilweise prognostizierten Verbrauchsmengen je Stromabnahmestelle.	GWh	752	746	696	710	732
davon Netzwerk und Rechenzentrum ²⁹	GWh	722	715	668	686	711
davon Büros, Shops, Call-Center	GWh	30	31	28	24	21
Kraftstoffverbrauch gesamt Der Kraftstoffverbrauch (in Form von Diesel, Erdgas und Fernwärme) umfasst die per Direktvertrag zwischen Versorger und der Telefónica Deutschland Gruppe belieferten Einheiten.	GWh	39	32	31	26	23

²⁵ Die Methodik der Ermittlung der Arbeitsunfälle hat sich im Berichtsjahr 2019 geändert, daher sind die Arbeitsunfälle nicht direkt mit den Vorjahreswerten 2017 und 2018 vergleichbar.

²⁶ Bei den registrierten Arbeitsunfällen handelte es sich zum überwiegenden Anteil um Unfälle, welche sich auf dem Arbeitsweg ereigneten. Die Grundlage für das Ziel der Verhinderung von Arbeitsunfällen und arbeitsbedingten Erkrankungen sowie der Förderung der Gesundheit unserer Mitarbeiter:innen durch gezielte Maßnahmen bilden die geltenden gesetzlichen und berufsgenossenschaftlichen Vorschriften und die Ziele gemäß dem „Handbuch integriertes Arbeitsschutz- und Gesundheitsmanagement“, das sich an der Norm DIN EN ISO 45001:2016 orientiert.

²⁷ Die Berechnungsmethodik der Ausfalltage aufgrund von Arbeitsunfällen wurde 2019 geändert, dadurch sind die Werte nicht direkt mit den Vorjahreswerten 2017 und 2018 vergleichbar.

²⁸ Die hohe Anzahl der ASAs 2017 begründet sich durch eine geänderte Zählweise in 2017, es wurden alle Sitzungen auf Ebene der lokalen Betriebsratsregionen gezählt. Ab 2018 wurden nur die Anzahl der Gremien gezählt.

²⁹ Der Stromverbrauch Netzwerk ergibt sich aus der Anzahl der Standorte für Mobilfunk und Festnetz multipliziert mit einem durchschnittlichen Stromverbrauch je Standort. Dieser wurde auf Basis von historischen Verbrauchsdaten ermittelt. Perspektivisch lösen durch Smart Meter tatsächlich gemessene Werte die hier statistisch erhobenen Werte ab.

Umwelt	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Energieintensität - Energieverbrauch pro Datenvolumen Die Energieintensität ergibt sich aus dem Energieverbrauch geteilt durch das Datenvolumen in Petabyte.	GWh/PB	0,25	0,22	0,17	0,12	0,09
Energie aus erneuerbaren Energiequellen ³⁰	GWh	536	610	584	679	732
Anteil des Gesamtstromverbrauchs aus erneuerbaren Energien ³⁰	%	71	82	84	96	100
Grünstromanteil bei selbstbeschaffter und kontrollierter Energie	%	100	100	100	100	100
CO ₂ -Emissionen gesamt (Scope 1, 2 und 3) – marktbasierter Methode ^{31,32} Die Berechnung der CO ₂ -Emissionen (inklusive Scope 1 und Scope 2) erfolgt nach ISO 14064, Greenhouse Gas Protocol und ITU-T L.1420. Die Daten und Berechnungen sind von der spanischen Normungs- und Zertifizierungsgesellschaft AENOR INTERNACIONAL, S.A.U. verifiziert. Für die Umrechnung des Stromverbrauchs in CO ₂ -Emissionen wird ein deutschlandweit einheitlicher Umrechnungsfaktor zugrunde gelegt. Detaillierte Darstellung auf S. 103 im CR-Report 2021 .	tCO ₂ -eq ³³	180.614	114.509	93.470	26.720	6.266
CO ₂ -Emissionen gesamt (Scope 1, 2 und 3) – standortbasierter Methode ^{32,34}	tCO ₂ -eq	420.412	378.890	342.524	292.214	274.190
Direkte Emissionen (Scope 1) mit Kältemittel-Emissionen	tCO ₂ -eq	16.220	6.889	7.000	5.623	5.369
Indirekte Emissionen (Scope 2) (marktbasierter Methode)	tCO ₂ -eq	157.505	101.559	81.513	20.201	581
Indirekte Emissionen (Scope 2) (standortbasierter Methode)	tCO ₂ -eq	397.303	365.940	330.567	285.695	268.505
Weitere indirekte Emissionen (Scope 3) ³²	tCO ₂ -eq	6.889	6.061	4.957	896	316
Vermiedene Emissionen durch den Verbrauch erneuerbarer Energien	tCO ₂ -eq	282.354	298.290	276.974	272.106	301.164
THG-Intensität Die Treibhausgas-Intensität ergibt sich aus den CO ₂ -Emissionen gesamt (Scope 1, 2 und 3) geteilt durch das Datenvolumen in Petabyte.	tCO ₂ -eq/PB	130,9	108,0	79,2	47,1	33,2
Standorte, die mit anderen Netzbetreibern geteilt werden	Anzahl	6.719	6.260	3.219	7.064	5.057
Überprüfung elektromagnetischer Felder zur Sicherstellung der Grenzwerteinhaltung ³⁵	Anzahl	4.314	4.142	4.485	6.456	6.210
Investitionen und Ausgaben für die Messung elektromagnetischer Felder ³⁵	EUR	4.323.649	2.025.000	648.458	845.888	975.271
Wasser						
Wasserverbrauch ³⁶	m ³	87.156	77.685	64.730	61.600	27.200

³⁰ Energie aus erneuerbaren Energiequellen besteht aus dem Direktbezug und dem mit Herkunftsnachweisen zertifizierten Strombezug. Die Berechnung der Energie aus erneuerbaren Energiequellen beinhaltet seit 2020 neben der durch die Telefónica Deutschland Gruppe bezogenen Grünstrommenge auch den Grünstrom aus gemeinsam mit anderen Unternehmen genutzter Netz- und IT-Infrastruktur.

³¹ Für die marktbasierter Methode werden 588,83 g CO₂ pro kWh genutzt (Quelle: Association of Issuing Bodies (AIB), European Residual Mixes 2020). Informationen zur standortbasierten Methode sind in der Kennzahlentabelle aufgeführt.

³² Scope-3-Emissionen: Andere indirekte Emissionen durch Geschäftsreisen (Flug- und Bahnreisen). Die Emissionen je km für Flug- und Bahnreisen für die Jahre 2019 bis 2021 wurden mit gruppenweit angewendeten Emissionsfaktoren berechnet (Quelle: Umrechnungsfaktoren der britischen Regierung für Treibhausgasemissionen für die Unternehmensberichterstattung, 2021). Es gibt auch andere, hier nicht enthaltene, Scope-3-Emissionen. Der Fokus bei der Telefónica Deutschland Gruppe liegt bei den Geschäftsreisen.

³³ CO₂ eq = CO₂, CH₄, N₂O und klimarelevante Kältegas (F-Gase).

³⁴ Die Berechnung der CO₂-Emissionen (inklusive Scope 1 und Scope 2) erfolgt nach ISO 14064, Greenhouse Gas Protocol und ITU-T L.1420. Die Daten und Berechnungen sind von der spanischen Normungs- und Zertifizierungsgesellschaft AENOR INTERNACIONAL, S.A.U. verifiziert. Für die Umrechnung des Stromverbrauchs in CO₂-Emissionen wird ein deutschlandweit einheitlicher Umrechnungsfaktor zugrunde gelegt, unabhängig davon, dass ein Anteil von 100% (Vorjahr: 96%) aus regenerativen Energiequellen bezogen wurde. Die Telefónica Deutschland Gruppe nutzt die Strom-Umrechnungsfaktoren des Umweltbundesamts (Entwicklung der spezifischen Kohlendioxid-Emissionen des deutschen Strommix in den Jahren 1990 bis 2019 und erste Schätzungen 2020) und damit 366 g CO₂ pro kWh aus dem Jahr 2020 für die Berechnungsgrundlage nach standort-basierter Methode im Berichtsjahr 2021.

³⁵ Für das Jahr 2021 Schätzung aufgrund von fehlenden, behördlichen Daten.

³⁶ Die 2021 Daten des Wasserverbrauchs beruhen auf Hochrechnungen, die die Einschränkungen während der Pandemie in den Büros spezifischer reflektieren. Aufgrund der COVID-19-Pandemie waren im Berichtsjahr weniger Mitarbeiter:innen in den Büros und Shops. Die Hochrechnungen basieren auf den 2019 tatsächlich angefallenen Verbräuchen und berücksichtigen die in 2021 vor Ort anwesenden Personen. Ebenso wurde die Berechnung im Vergleich zum Vorjahr aktualisiert. Die 2021 und 2020 Werte sind gerundet.

Umwelt	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Materialverbrauch						
Papierverbrauch gesamt	t	562,6	554,9	514,7	313,7	273,4
Papierverbrauch (Büros, Shops, Call-Center) 100% Recyclingpapier „Blauer Engel“	t	99,6	75,9	72,7	50,7	39,4
Papierverbrauch im Kundenkontakt (für Briefe, Umschläge, Rechnungen) ³⁷	t	463,0	479,0	442,0	263,0	234,0
Anteil der Online-Rechnungen	%	86,2	88,6	88,5	91,0	91,8
Abfallmanagement						
Abfall gesamt ³⁸ Dieser Abfall berechnet sich als Summe der unten genannten Abfallarten.	t	1.761,9	3.440,0	1.829,0	1.657,5	1.308,0
Abfall von Elektro- und Elektronikgeräten durch Netzbetrieb und Büros (z. B. Antennen, veraltete Hardware, Router) an Recycling weitergegeben	t	403,0	173,9	119,7	88,3	82,3
davon Abfall von Elektronik und Elektronikgeräten durch Netzbetrieb und Büros an Recycling weitergegeben ³⁹	t	29,8	7,6	5,7	9,9	10,6
davon Mobiltelefone von Kund:innen	t	9,4	7,4	11,2	11,0	21,4
a) Recycelte Mobiltelefone von Kund:innen ⁴⁰	t	8,1	6,8	11,0	10,4	14,1
b) Mobiltelefone von Kund:innen, die zur Wiederaufarbeitung gesendet wurden ⁴¹	gerundet in t	1,3	0,6	0,2	0,6	7,3
davon Abfall von Elektro- und Elektronikgeräten von Kund:innen ohne Mobiltelefone (100% Recycling/Re-Use) ⁴²	t	363,8	158,9	102,8	67,4	50,3
Abfall oder Schrott von nichtelektrischen/nichtelektronischen Geräten	t	1.875,0	3.266,1	1.709,2	1.569,2	1.035,8
davon Papier- und Kartonabfälle (100% recycelt) ⁴³	t	119,4	446,0	305,0	212,2	125,6
davon Kabel, Rohre und Metalle (100% recycelt) ⁴²	t	1.681,4	2.710,2	1.322,1	1.262,1	765,8
davon Batterien (100% recycelt) ⁴⁴	t	74,2	109,9	82,1	94,9	144,4
Sonstige Abfälle, die im neuen Abfallmanagementsystem GReTel erfasst sind ⁴⁵	t	-	-	-	-	189,9
Anzahl der eingesammelten gebrauchten Handys ⁴⁶ Für die eingesammelten gebrauchten Handys im Rahmen des Handyrecyclingprogramms zahlt die Telefónica Deutschland Gruppe einen Beitrag an den NABU e.V. für Naturschutzprojekte.	Anzahl	80.159	96.442	83.057	110.151	163.154
Eco-Rating-geprüfte Mobiltelefone ⁴⁷ Anzahl aller Geräte im aktuellen Smartphone- und Feature-Phone-Portfolio der Telefónica Deutschland Gruppe, die mit dem Eco Rating gekennzeichnet sind.	%	95,4	92,3	95,2	97,2	100,0

³⁷ Wert wurde von externen Dienstleistern als Schätzwert erhoben.³⁸ Im Jahr 2021 gibt es eine Abweichung von 67,9 t (2,5 %) zum Gesamtabfall berichtet nach GRI (siehe S.104 im [CR-Report 2021](#)) aufgrund neuer Zuordnung der Recycling-/Reuse-Quoten und erweiterter Abfallerfassung durch GReTel, welches in 2021 eingeführt wurde.³⁹ Es handelt sich hier nur um Recycling, nicht um kompletten Elektroschrott. Monitore und Kühlmittelgase sind nicht mit einberechnet.⁴⁰ Aufgrund der verbesserten Datenerfassung werden ab 2021 Akkus getrennt erfasst. Aus diesem Grund sind die Vorjahreswerte nicht vergleichbar.⁴¹ Der Wert basiert auf erhobenen und teils geschätzten Werten.⁴² Über vertragliche Vereinbarungen mit Entsorgern geregelt.⁴³ Da papierhaltige Abfälle bei der Abholung nicht gewogen, sondern nur Volumen und Anzahl der Abfallbehälter erfasst werden, erfolgt seit 2017 eine konservativere Schätzung der Recyclingmenge.⁴⁴ Aufgrund der verbesserten Datenerfassung werden seit 2021 Akkus der Handysammlungen getrennt erfasst und ebenso den Batterien hier zugerechnet. Aus diesem Grund sind die Vorjahreswerte nicht vergleichbar.⁴⁵ Sonstige Abfälle umfassen u.a. organische Abfälle aus den Kantinen, gemischte Verpackungen, Tonerabfälle und Monitore (gefährlicher Abfall). Diese Abfälle können seit der Einführung von GReTel in 2021 detailliert erfasst werden.⁴⁶ Die Anzahl der eingesammelten Geräte umfasst die Handys, die dem Recyclingprozess zugeführt werden und die im Re-Use-Prozess wiederaufbereitet werden.⁴⁷ Nicht berücksichtigt sind Geräte, die wir von Distributoren beziehen und Tablets, es sei denn es liegt ein Eco Rating vor.

